

2107. Artikel zu den Zeitereignissen**22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(42)**

Wie nicht anders zu erwarten war, titelte gestern <http://www.bild.de/>:<sup>1</sup>



**VOR EINEM JAHR GESTORBEN,  
ABER  
NICHT VERGESSEN**



Wie der LKW mit den am 27. 8. 2015 vor Wien "gefundenen" erstickten Migranten,<sup>2</sup> so sollte der lancierte „Aylan-Kurdi-Hype“<sup>3</sup> (s.o.) zur Vorbereitung der Grenzöffnung am 4./5. 9. 2015 dienen. Friederike Beck beschreibt in ihrem herausragenden Buch Die geheime Migrationsagenda (s.li.), daß die „open-border“-Ideologie auf EU-Ebene (u.a.) schon seit einigen Jahren gepredigt wird. Das Ziel ist mit Hilfe der Migrations-Waffe<sup>4</sup> die Nationalstaaten zu schwächen, die Völkeridentitäten zu verwischen, und die über Jahrtausende gewachsene Kulturen und Traditionen – ganz im dadaistischen Sinne – zu zerstören, um die Macht der international agierenden Großkonzerne (*global player*) weiter auszubauen. Die Migrationsagenda ist der dritte Teil der Globalisierungs-Agenda:

1. Grenzenlose Finanzströme
2. Grenzenlose Warenströme
3. Grenzenlose Migrantenströme

<sup>1</sup> 01.09.2016 – 09:11 UHR

<sup>2</sup> Siehe Artikel 2102 (S. 1)

<sup>3</sup> Siehe Artikel 1779 (S. 6), 1788, 1789 und 1790.

<sup>4</sup> Siehe Artikel 1924 (S. 1)

Ich fasse nun die bisherigen Artikel zusammen (Teil 3):<sup>5</sup>

- (Wolfgang Eggert und Marc Dassen:<sup>6</sup>) *Warum wurde der Polizeisprecher nervös, als er während einer Pressekonferenz nach den Terrorereignissen auf die Übung angesprochen wurde? (Augenblinzeln. „... haben rein gar nichts mit der Tat zu tun!“ (ca. 0:24) Video siehe hier.<sup>7</sup> Stimmt es, dass in der Nacht zuvor „massenhaft“ Polizeiwagen in die Stadt einfuhren, auf dem Mittleren Ring in Richtung OEZ-Areal? Und wenn ja – warum fand das statt? Stimmt es, dass am Anschlagstag von der Polizei an der A8 nach München Autos „rausgefischt“ und kontrolliert wurden? Und wenn ja – warum machte man das? Warum wurde der Polizeisprecher nervös, als er darauf angesprochen wird, dass ab 16.00 Uhr via Facebook verbreitet wurde, es stehe ein islamistischer Anschlag bevor? Korreliert diese Uhrzeit mit „Sonbolys“ Einladung via Facebook an Freunde, ins „Meggie“ (McDonald`s) zu kommen? Am frühen Mittag wird auf einem Fake-Facebook-Account die Einladung an die Opfer gepostet: „Kommt heute um 16 Uhr zum Meggi am OEZ ich spendiere euch was, wenn ihr wollt, aber nicht zu teuer.“ Und: „Wen sieht man heute alles um 16 Uhr im Meggi neben OEZ? Ich kann auch gerne spendieren.“ Warum erschien der Täter nicht pünktlich um seine angelockten Opfer zu treffen? Unter den späteren Opfern ist kein Mitschüler/Bekannter von Sonboly. War es wirklich Sonboly, der das Fake-Profil erstellt und seine Opfer angelockt hat? Warum verhaut sich „Sonboly“ mit der Einladungsuhrzeit seiner Opferzielgruppe glatt um 2 Stunden? Wollte er sie gar nicht killen? Oder veröffentlichte jemand Anderer die Nachricht bei Facebook, der ursprünglich davon ausgehen musste, daß der Großanschlag zunächst um 16.00 Uhr stattfinden sollte? Was sollte diese Einladung überhaupt? Diente sie dem Täterframing? War der Facebookeintrag – wie zuerst von DEBKFiles gemeldet und von der deutschen Polizei ebenfalls vertreten bzw. ‘übernommen’ – ein „Hack“ oder nicht?<sup>8</sup>*
- (Wolfgang Eggert und Marc Dassen:<sup>9</sup>) *Der Macher des MC-Donald-Videos ist angeblich ein kroatischer Tourist, der anonym bleiben will. Frage: Warum scheint er dann in einer so heftigen Konfliktsituation deutsch zu sprechen? Ist der Kommentator der Macher des Videos? Warum filmt er genau zur richtigen Zeit den Eingang des Restaurants? Die einzige Erklärung wäre, dass er da bereits Schüsse Im McD-Laden gehört hat. Warum bricht das Video erst ab, als der Täter bereits mehrere Schüsse abgegeben hat? Und warum bleibt die Hand des Filmenden derweil ruhig?<sup>10</sup> Warum bricht das Video erst ab, als der Täter bereits mehrere Schüsse abgegeben hat? Und warum bleibt die Hand des Filmenden derweil ruhig?<sup>11</sup> Nach Beendigung des den Tathergang erfassenden Filmvorgangs schwenkt die Kamera ab. Dann hört man,*

<sup>5</sup> Siehe Artikel 2066, 2067, 2068 (S. 1-3), 2071 (S. 1/2), 2078 (S.

<sup>6</sup> Siehe Artikel 2080 (S. 1/2)

<sup>7</sup> München Amoklauf - Polizei-Übung und seltsame Zeugenaussage von Aysun Erol

<https://www.youtube.com/watch?v=jylc1cYIXts>

<sup>8</sup> Siehe Artikel 2080 (S. 1/2)

<sup>9</sup> Siehe Artikel 2080 (S. 1/2)

<sup>10</sup> In so einer lebensgefährlichen Situation (– vorausgesetzt der Filmer hatte die Schüsse aus dem McDonald`s gehört und richtet deshalb seine Handy-Kamera auf den Eingang –), wo eine Person, die als Täter identifiziert werden muß, auf der gegenüberliegenden Straßenseite erscheint und seine Waffe zückt, würde sich jeder sofort in Sicherheit bringen. Der Killer bräuchte nur kurzerhand in die Richtung des Filmers schießen. Der kroatische Tourist wußte offensichtlich, daß ihm nichts passieren konnte ...

<sup>11</sup> In so einer lebensgefährlichen Situation (– vorausgesetzt der Filmer hatte die Schüsse aus dem McDonald`s gehört und richtet deshalb seine Handy-Kamera auf den Eingang –), wo eine Person, die als Täter identifiziert werden muß, auf der gegenüberliegenden Straßenseite erscheint und seine Waffe zückt, würde sich jeder sofort in Sicherheit bringen. Der Killer bräuchte nur kurzerhand in die Richtung des Filmers schießen. Der kroatische Tourist wußte offensichtlich, daß ihm nichts passieren konnte ...

scheinbar vom Filmenden, den Kommentar: „Ey, wie krank is'n der?“ „Er kommt hierher, lauft, lauft“. „Lauft weg Leute er kommt rüber (d.h. zum/ins OEZ)“. Letztere Aussage ist auffallend, da die Umstehenden die sich nähernde Gefahr selbst erblicken müssten. Es drängt sich hier der Verdacht auf, dass dieser Satz für die Adressaten des Videos (d.h. für das Medienpublikum) bestimmt ist, um ein Drehbuch (Täter war erst im Mäckie und ging dann ins OEZ) zu bestätigen ...

- (Wolfgang Eggert und Marc Dassen:<sup>12</sup>) Frage: Gibt es Hinweise im Mäckievideo, die darauf hinweisen, daß es sich um mehr als nur einen Täter handelt (was der Einzelamokstory widersprüche)? Siehe dazu: Flucht der Mäckiebesucher zum vermeintlichen Einzelschützen hin, Motorradfahrer drehen sich zum Mäckieladen während der Schütze bereits draussen ist und noch nicht schießt (Zusatzfrage: Hat der 'Bildstreckenverlust' des Schützen etwas damit zu tun? Wollte man hier einen 2. Täter löschen, der sonst in der Türe zu sehen wäre?) Ganz am Anfang des McDonald-Videos sieht man wie auf der oberen Etage des Restaurants jemand mit weißem Shirt schnell von rechts nach links rennt.<sup>13</sup> Wer ist das? Wovor rennt er weg oder vor wem oder wo rennt er hin?
- (Wolfgang Eggert und Marc Dassen:<sup>14</sup>) Zusatzfrage: Was ist das überhaupt für eine Waffe? Eine umgebaute/reaktivierte „Theaterwaffe“ aus dem Darknet, wie Polizei und Medien sagen? Ist das überhaupt möglich, eine solche Waffe wieder zur Halbautomatik umzubauen? Hierzu:<sup>15</sup> Laut Polizei und Massenmedien hat der Täter angeblich mit einer wieder aktivierten Theaterpistole, einer halbautomatischen Glock 17, wild um sich geschossen. Waffen-Experten sagen allerdings übereinstimmend aus, dass sich eine zur Schreckschuss-Pistole rückgebaute Glock 17 nie mehr in ihren Ur-Zustand umbauen lasse, maximal als Ein-Schuss-Waffe – und mit einem Schuss hätte der Attentäter nicht viel anfangen können. Die Glock 17 gibt es auch als täuschend echt wirkende Gas-Version. Diese lässt sich aber genauso wenig scharf machen, wie eine rückgebaute Theater-Waffe, selbst wenn man den Lauf tauscht. Theater-Waffen unterliegen außerdem der Kontrolle und Wartung eines Waffenmeisters/Büchsenmachers, den es in jedem Theater geben muss, der den gezogenen Lauf immer durch ein innen verschlossenes Rohr ersetzt. Das aufzubohren hätte keinen Sinn, denn ohne Züge ist keine gezielte Schussabgabe unmöglich. Des Weiteren werden Theater-Waffen vom Gesetzgeber wie echte Waffen gehandhabt – der jeweilige Waffenmeister ist folglich verpflichtet, sie kompetent zu warten, auszugeben und zu verwahren.
- (Wolfgang Eggert und Marc Dassen:<sup>16</sup>) Der Täter läuft also von McDonalds Richtung OEZ – hat noch ca. 300 Schuss übrig. Im Einkaufszentrum sitzen hunderte Menschen förmlich in der Falle. Warum tötet er dort (Gott sei dank) offiziellen Angaben zufolge nur noch eine weitere Person? Wie passt das zum Amok-Prinzip? Wurde er gestört? Der Täter bewegt sich nun einige Meter durch das OEZ bis zur ersten Rolltreppe und tötet dort laut Medienangaben noch eine weitere Person (Opfer Nummer 9). Dabei kommt er an unzähligen Überwachungskameras vorbei. Wo sind die Aufnahmen? Warum reagierten Geschäftsführer vieler Läden ängstlich oder gereizt, wenn man sie auf den Verbleib der Bänder anspricht? Die Polizei soll laut Aussage eines Polizisten alle Aufnahmen beschlagnahmt haben, auch die aus dem Inneren des McDonalds – warum kriegt die Öffentlichkeit nicht mal Ausschnitte daraus zu sehen?

(Fortsetzung folgt.)

<sup>12</sup> Siehe Artikel 2080 (S. 1/2)

<sup>13</sup> [http://videos.focus.de/video/201607/20160722200805\\_mcd\\_neu\\_MP41280720.mp4](http://videos.focus.de/video/201607/20160722200805_mcd_neu_MP41280720.mp4) (ab 0:02)

<sup>14</sup> Siehe Artikel 2081 (S. 1/2)

<sup>15</sup> <http://www.anonymousnews.ru/2016/08/04/muenchen-terror-widersprueche-und-neue-hinweise-stellen-offizielle-version-in-frage/>

<sup>16</sup> Siehe Artikel 2082 (S. 1/2)